



Verein TechnologieCentren
Niedersachsen e.V.



c/o Technologie- und Gründerzentrum Oldenburg TGO
Marie-Curie-Straße 1
26129 Oldenburg

Oldenburg, 03.09.2010

www.vtn.de

www.tgo-online.de

Pressemitteilung

Niedersächsische Technologiezentren unter neuer Führung

**- Herbsttagung des Vereins Technologie-Centren Niedersachsen in Oldenburg -
- Jürgen Bath (Oldenburg) zum neuen Vorsitzenden gewählt -**

Das Technologie- und Gründerzentrum Oldenburg TGO lud alle Mitglieder des Vereins Technologie-Centren Niedersachsen e.V. (VTN) zur diesjährigen Herbsttagung ein. Aus diesem Grund trafen sich am 2. und 3. September in Oldenburg die Vertreterinnen und Vertreter der niedersächsischen Technologie- und Gründerzentren zum intensiven Erfahrungsaustausch. Der Leiter des TGO übernimmt nun auch landesweit mehr Verantwortung.

Zum neuen Vorsitzenden des VTN wurde der Geschäftsführer des Oldenburger Technologie- und Gründerzentrums TGO Jürgen Bath gewählt. Er löst den aus Altersgründen ausscheidenden bisherigen Vorsitzenden Fridhelm Gronek (Osnabrück) ab, der nach 13 jähriger Tätigkeit als Vorsitzender zum Ehrenmitglied ernannt wurde. Bath steht damit einem Verband aus 27 Technologie- und/oder Gründerzentren sowie vier weiteren Mitgliedern aus dem Innovationsbereich, wie z.B. dem Innovationszentrum Niedersachsen und Erfinderzentrum Niedersachsen vor. Zu weiteren Vorstandsmitgliedern wurden Ernst Gehrke (Hannover, 2. Vorsitzender), Heike Dorenz (Nordhorn), Thomas Friedrichs (Stade), Andreas Krug (Hannover) und Peer Beyersdorff (Osterholz-Scharmbeck) gewählt.

Des Weiteren wurde über geplante Projekte zur Verbesserung der Kompetenzvernetzung und Steigerung der Innovationsfähigkeit des Standortes Niedersachsen gesprochen. Hierbei wurde im Verlauf der zweitägigen Sitzung insbesondere über die 3 landesweiten Projekte INNOHAND, GründerCampus Niedersachsen und IKN 2020 gesprochen.

Das Projekt INNOHAND wurde durch Fridhelm Gronek und Dr. Christian Eckardt vom Erfinderzentrum Norddeutschland vorgestellt. Im Rahmen des Projektes soll die Bereitschaft zur Vermarktung von Erfindungen aus kleinen und mittleren Unternehmen und Hochschulen gesteigert werden, da es gerade kleinen Unternehmen oft an Innovationskraft fehlt. Die bei INNOHAND zu

schaffende Verwertungsstruktur soll Kooperationen zwischen Hochschulen und Unternehmen fördern und zu steigenden Verwertungserfolgen beitragen.

Der GründerCampus Niedersachsen ist ein Förderprogramm des Niedersächsischen Ministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr und wird vom VTN e.V. und der NBank begleitet. Ernst Gehrke, Betriebsleiter Technologie und Innovation bei „Hannoverimpuls“, berichtete, dass seit Beginn des Projektes im Jahr 2008 bereits 52 innovative Gründungen gefördert wurden. Die Realisierung von wissens- und technologieorientierten Unternehmensideen wird mit diesem Förderprogramm beschleunigt, was den Unternehmen eine schnellere Platzierung ihrer Produkte oder Dienstleistungen am Markt ermöglicht. Bewerben können sich Studierende, Absolventen und wissenschaftliche Mitarbeiter, die in Niedersachsen ein Unternehmen gründen wollen oder kürzlich bereits gegründet haben.

Des Weiteren erläuterte Gehrke das Projekt IKN 2020. Mit dem Ziel, die Chancen der regionalen IuK-Wirtschaft auf niedersächsischer, nationaler und europäischer Ebene zu verbessern, haben sich im Mai 2009 acht IuK-Netzwerke aus den Regionen Braunschweig, Emsland, Göttingen, Hannover, Hildesheim, Lüneburg, Oldenburg und Osnabrück zu einer niedersachsenweiten und bundesweit einzigartigen Netzwerk-Organisation - der Niedersachsen-Initiative "IKN 2020" - zusammen geschlossen. Schirmherr der IuK-Initiative ist Jörg Bode, Niedersächsischer Minister für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr.

Der neue VTN-Vorsitzende Jürgen Bath freute sich, im Rahmen der Tagung den Vertreterinnen und Vertretern der Technologie- und Gründerzentren die seit 2003 in Oldenburg geleistete Arbeit sowie den Wirtschaftsstandort vorzustellen.

Hintergrund zum Verein Technologie-Centren Niedersachsen VTN e.V.

Die Aufgabe des VTNs ist es, die niedersächsischen Technologie- und Gründerzentren als Instrument der kommunalen und regionalen Wirtschaftsförderung zu präsentieren. Der Verein stärkt die Vernetzung der innovationsorientierten Unternehmen und Institutionen in den jeweiligen Regionen und unterstützt als Dienstleister das Land Niedersachsen bei der Durchführung landesweiter Initiativen. Themen, wie die Förderung von Existenzgründern aus Hochschulen, die Profilierung Niedersachsens als leistungsfähiger IuK-Standort, die Stärkung von Kooperationen zwischen Wirtschaft und Wissenschaft sowie die erfolgreiche Platzierung von patentfähigen Produkten und Verfahren finden so in Niedersachsen Verbreitung. Der VTN wurde 1997 gegründet.

Technologie- und Gründerzentren, wie das TGO, unterstützen vor Ort junge, sich in der Entwicklung befindende Unternehmen. Diese profitieren langfristig von den Kontakten der Zentren zu regionalen Netzwerken, Behörden, Hochschulen, Beratern, potenziellen Projektpartnern und bundesweiten Organisationen. Derzeit forschen und arbeiten über 550 Gründer und etablierte Unternehmen in 27 niedersächsischen Technologie- und Gründerzentren. Ungefähr die gleiche Anzahl ist expandiert und erfolgreich auf verschiedenen Märkten tätig. Über 10.000 zukunftsorientierte Arbeitsplätze wurden dabei geschaffen.

Für den Verein der Technologie-Centren Niedersachsen

Werner Berning (Mitglied im Deutschen Fachjournalisten Verband)
Wirtschaft Innovation Nordwest
Am Markt 2, 49835 Wietmarschen

www.win-nordwest.de